



Bahnhofstrasse 5, 5504 Othmarsingen, 062 889 89 24, info@kinderdienst.com - www.kinderdienst.com
PC-Kto 60-520541-4, IBAN CH67 0900 0000 6052 0541 4

Othmarsingen, im Advent 2020

Liebe Freunde und Beter

Mit Fieber im Bett liegen und doch total glücklich – wie geht das nur? Am Vorstellungsmontag (16.11.20) hütete ich mit Fieber das Bett. Ganz glücklich – denn „mein“ Team gestaltete den Abend. Was für ein Vorrecht nicht mehr alleine zu arbeiten und welche Erleichterung, die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt zu wissen.

Margrit berichtet von der diesjährigen Advents- und Weihnachtsbotschaft:

Immer wieder müssen wir uns in der momentanen Zeit auf neue Situationen und Herausforderungen einstellen. Ist es aber nicht auch so, im Zusammenhang mit Gott und seinem Wort? Ja, Gottes Wort ist lebendig, kann herausfordernd sein, aber es bringt uns immer wieder in die richtige Richtung. Ich bin dankbar, dass wir es haben dürfen. Doch wollen wir es nicht für uns behalten, sondern aussäen, wo Gott uns immer als Sämann hinstellt.



Die kommende Advents- und Weihnachtszeit gibt uns dazu verschiedene Gelegenheiten, gerade den Kindern, Gottes Wort zu bringen. Und ihnen aufzuzeigen welche Richtung es nehmen soll, um den richtigen Weg zu finden oder darauf zu bleiben. Dazu hat der Kinderdienst wieder ein wunderbares kindgerechtes Programm ausgearbeitet «Das Weihnachtslied des Waisenkindes.» In der Geschichte dürfen sie erfahren, wie durch den sizilianischen Waisenbub «Pietro» und seinen Waisenvater «Herr Falk» das Lied «O du fröhliche» in unsere Kirchen- und Weihnachtsstuben kam. Durch den Vers aus 1Tim 1,15 darf das Kind erkennen, wie es auch in seinem Herzen Weihnachten werden kann. Mit fröhlichem Singen, Quiz, Spiel, Kreativität und feinem Zvieri bieten wir ein 1,5 - 2 stündiges, wunderbares Programm an. Bereits haben sich Türen geöffnet, um einen solchen Club durchzuführen. Vielleicht hast du dich noch kurzfristig entschieden, deine Tür zu öffnen. Wir kommen gerne und gestalten einen Nachmittag. Ganz herzlichen Dank für eure Gebete, dass mit grosser Freude und ohne Scheu, auch in diesem Jahr vielen Kindern Weihnachten ins Haus gebracht werden kann.

Lydia berichtet aus der Kinderstundenarbeit:

Wir haben am 20.10.20 mit einem Herbstfest neu in die Kinderstunde gestartet. Es war sehr schön zu sehen, wie sich die Kinder riesig gefreut haben. Vor ein paar Wochen gab es wieder Nutellabrötli zum Zvieri. Die Kinder kamen voller Freude herein und meinten: «Wir wissen, was es heute gibt: „Nutellabrötli“. Wir haben es durch das Küchenfenster gesehen.» In all dieser Freude meinte einer der Jungs zu mir: „Gell Gott ist viel besser als alle Schokolade auf der Erde?“ Auch in dieser Kinderstunde war es mir eine Freude zu sehen, wie die Kinder mitmachen und ganz gespannt zuhören. Diesmal ging es um den reichen Jüngling. Im Verlauf der Lektion schaute ich mit den Kindern an, was denn das Geschenk des Ewigen Lebens beinhaltet. Die Kinder staunten und konnten es kaum fassen. Es entstand eine richtig freudige Aufregung. Einer der Jungen fragte: »Gibt es im Himmel auch keine Alpträume?« Als ich ihm das bejahte, strahlte er über das ganze Gesicht und meinte: „Das ist aber toll!“ Die Freude der Kinder zu sehen und mitzubekommen wie sie gespannt der Lektion folgen und viele spannende Gedanken mit uns

teilen, ist so wertvoll. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass das Gehörte auch den Weg in ihr Herz findet. Wir freuen uns auch, dass eine der Mütter in die Kinderstunde reinsitzt und zuhört, auch sie nimmt Gedanken aus der Kinderstunde mit.

Unser neuestes Projekt:

girls



only

Einmal im Monat einen Abend nur für Girls ab der 5. Klasse! Bereits zwei „girls only“ konnten wir durchführen. Mit meinen 55 Jahren bin ich etwas „alt“ für dieses Projekt. So versuche ich mich zu verjüngen und bin jetzt bei gut 30,7 Jahren angekommen dadurch dass Lena und Steffi mitwirken. Nebst gemeinsamen Kochen und Essen, ist es auch eine frohe Zeit mit Singen und Bibelarbeit (Jakobusbrief).

Es darf den Girls helfen, ihren Glaubensweg zu gehen und zu verstehen: Anfechtungen gehören dazu. Voller Begeisterung machen sie mit.

Innert kürzester Zeit hatten sie die Schlussätze zu Jakobus 1,2-12 ergänzt:

„Wenn ich Schwierigkeiten habe, solle ich froh sein, denn sie lassen mich wachsen und Christus ähnlicher werden. Ich kann Gott um Weisheit bitten und erwarten, die Krone des Lebens zu bekommen, die Gott all denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Die erste Kinderlagersitzung fürs 2021 fand auch statt! Gemeinsam suchten wir nach Ideen, wie wir das Kila bekanntmachen wollen. Wir wissen nicht, ob es durchgeführt werden darf. Bis 31. März 2021 ist im Kanton Fribourg, wo unser Lagerhaus steht, noch ein Verbot. Aber wir sind guten Mutes und planen das gesamte Lager in der Abhängigkeit von unserem Herrn. Sobald als nur möglich, werden wir dann die angemeldeten Kinder und deren Eltern informieren, wie die Zeit vom 11. – 17. April 2021 aussieht! Hab lieben Dank, wenn du mit uns im Gebet für dieses Lager einstehest.



Mit diesem Freundesbrief erreicht euch ein lieber Gruss aus Willingen im Sauerland (D). Seit dem 25.09.20 bin ich hier im Intensiv Training der KEB und ich durfte bisher eine Menge für meinen Dienst unter Kinder lernen. Der Kurs heisst nicht umsonst Intensiv Training. In kurzer Zeit lernten wir das Wichtigste für diese Arbeit, begleitet von praktischen Aufgaben und Einsätzen. Dabei wurden folgende Fächer in den letzten Wochen unterrichtet: Evangelisation der Kinder, Gemeinschaft mit Gott, Seelsorge am Kind, Zwischenmenschliche Beziehung, die biblische Lektion, der Kindertreff, das Vorschulkind, Dogmatik, Schriftauslegung, Kinderevangelisation im Freien, Jüngerschaft, direkte Arbeit unter Kinder, die Entstehungsgeschichte der KEB, Arbeit unter Teenies, das Muslimische Kind, Situation heutiger Kinder, Aufbau einer strukturierten Arbeit und Mitarbeiterschulung.



Die biblische Lektion, die ich in den letzten Wochen ausarbeitete, war über David und Goliath. Dabei wurde mir folgende biblische Wahrheit wichtig: Gott gibt dir Sicherheit! David wusste sich bei Gott in Sicherheit, deshalb konnte er auch gegen Goliath antreten und das tat er im Namen des Herrn! Sprüche 18,10 zeigt, was der Name des Herrn für einen Gerechten ist: „Der Name des Herrn ist ein starker Turm; der Gerechter läuft dahin und ist in Sicherheit.“ Diese Sicherheit bleibt bestehen, egal wie stark und mächtig der Feind auch ist. Auch ein Virus kann diese Sicherheit nicht ins Wanken bringen. Diese Wahrheit tröstete und begleitete mich in den letzten Wochen. Auch euch möchte ich durch diese Wahrheit Mut zusprechen.

Frohe Advents- und Weihnachtstage und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen dir

Lydia Bischoff, Susi Böss, Margrit Jenni Erika Späth und Silvia Dubs